

An die Medienschaffenden

Jungfreisinnige Kanton Luzern

c/o Ramon Bisang
Alpenstrasse 3
CH-6023 Rothenburg

Céleste, Godel

Kampagnenchef
+41 79 884 07 15
celeste.godel@jflu.ch

Luzern, 14. Dezember 17

Jungfreisinnige Luzern sagen Ja zu NoBillag

Geschätzte Medienschaffende des Kantons Luzern

Die Luzerner Jungfreisinnigen unterstützen deutlich die NoBillag Initiative. Bei der gestrigen Versammlung zeigten sich die Mitglieder überzeugt, dass ein freiheitliches System erfolgreicher sein wird, den Kernauftrag des Service Publics umzusetzen und mit einer Annahme der Initiative werden wichtige Sendungen wie die Tagesschau in Zukunft noch existieren. Kritisiert wurde jedoch das überbordende Angebot an Formaten, welche nicht nur die Privaten konkurrenzieren, sondern auch einen geringen Mehrwert für die Demokratie schaffen.

„Mit dem Verbot der unzeitgemässen Finanzierungsmethode auf dem Buckel der Ärmsten ist der Weg für eine moderne Medienlandschaft frei“, so Vizepräsident Nicolas Rimoldi. Gerade Unterhaltungsmedien, welche im Vergleich zu privaten Anbietern wie Netflix eingekauft werden, senken die Kaufkraft und schränken die finanzielle Freiheit der ärmeren Bevölkerung ein. Doch ein marktwirtschaftlichere SRG wäre nicht das Ende von qualitativem Journalismus, denn «der Schweizer ist genug intelligent, sich in einer marktwirtschaftlich organisierten Medienlandschaft zurechtzufinden!», so Kampagnenchef Céleste Godel.

Mit freundlichen Grüssen

Nicolas A. Rimoldi, Vizepräsident, +41 78 657 51 56, rimoldi@jflu.ch
Céleste Godel, Kampagnenchef, +41 79 884 07 15, celeste.godel@jflu.ch